

Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von elternfinanzierten iPads

Am Bischöflichen Albertus-Magnus-Gymnasium Viersen (nachfolgend AMG genannt) nutzen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer iPads. Damit das möglich ist, werden auch personenbezogene Daten der Benutzer vom AMG und von Jamf School, der Plattform, mit welcher Nutzer und iPads verwaltet werden, verarbeitet. Hiermit möchten wir Ihnen/ dir gemäß den Anforderungen aus §§ 15,16 KDG alle wichtigen Informationen zur Datenverarbeitung bereitstellen. Diese Informationen beziehen sich im Hinblick auf Apple nur auf iPads, iOS und Apple eigene Apps. Apps anderer Anbieter sind hier nicht berücksichtigt. Diese Informationen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Nutzung von iPads gelten für alle schulischen Nutzer von iPads (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie schulisches Personal).

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich zum Thema Datenschutz wenden?

Verwaltungsdienstleiter und Aufsichtsstelle ist die Schulabteilung des Bischöflichen Generalvikariates Aachen (BGV). Der Schulträger und die Schule unterliegen den kirchlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG), das mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) gemäß Artikel 91 DSGVO in Einklang gebracht wurde.

Schulträger:

Bistum Aachen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vertreten durch: Dr. Andreas Frick, Generalvikar

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
Tel: 0241 452-0
E-Mail: kommunikation@bistum-aachen.de

Schule:

Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium
Brandenburger Str. 7
41751 Viersen

Schulleiterin: OStD' i.K. Ursula Deggerich

Tel.: (02162) 95489 – 0
info@amg-viersen.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter:

Herr Johannes Mönter
Curacon GmbH
Am Mittelhafen 14, 48155 Münster
Telefon: (0251) 92208 247
E-Mail: johannes.moenter@curacon.de / datenschutz@bistum-aachen.de

Woher kommen meine Daten und welche Daten werden verarbeitet?

Beim Kauf der iPads über den Webshop der Schule, welcher durch die Alpha Computer Sales GmbH (ACS-Group) angeboten wird, werden folgende Daten an die ACS-Group weitergeleitet: Name, Vorname, Klassenzugehörigkeit.

Die ACS-Group verifiziert den Kauf und leitet die iPads an den Dienstleister WMS weiter. Dieser richtet die Applikation jamf school ein und verbindet Ihr iPad mit der Schule, sodass von dort die Administration erfolgen kann. Hierbei werden die Gerätenamen einer entsprechenden Gruppe (Klassenzugehörigkeit) zugeordnet.

Weitere Daten entstehen bei der Nutzung der iPads im Unterricht und bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts:

- Benutzerdaten (z.B. Anmeldenamen, Kennwort, Gruppenzugehörigkeit, Gerätezuweisungen)
- Vom Benutzer erzeugte Inhalts- und Kommunikationsdaten (z.B. Dokumente, Audioaufnahmen und Nachrichten)
- Technische Nutzungsdaten (z.B. erzeugte Dateien, Standort bei Verlust, Fehlermeldungen)

Wofür werden meine Daten verwendet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Basis (Rechtsgrundlage) passiert dies?

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Verwaltung von Rechten und Rollen der Benutzer entsprechend der Funktion (Schülerinnen und Schüler/ Lehrerinnen und Lehrer) und der Zugehörigkeit zu Klassen und Gruppen (z. B., um Inhalte im Internet zu sperren)
- Zuordnung von iPads, Apps, digitalen Büchern, Materialien
- Technische Bereitstellung von Daten für die Verwaltung und Nutzung von iPads und damit zusammenhängenden Diensten Jamf School
- Einbindung in das schulische Netzwerk zur Bereitstellung von Unterrichtsinhalten
- Sicherheit und Funktionalität dieser Dienste

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage eines Vertrags, den die Erziehungsberechtigten mit der Schule eingehen (§ 6 Abs. 1 lit. c) KDG)) und durch rechtliche Verpflichtungen, die vom AMG zu erfüllen, z.B. gemäß § 120 Abs. 5 Schulgesetz NRW (§ 6 Abs. 1 lit. d) KDG). Außerdem ist die Verarbeitung von Daten zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs der digitalen Unterrichtseinheiten erforderlich.

Werden meine Daten weitergegeben und wer hat Zugriff auf meine Daten?

Die Nutzung von iPads und Apps ist nur möglich, wenn man dafür von Apple bereitgestellte Dienste nutzt. Diese sind Dienste zur Verwaltung von iPads, Nutzern, Apps und Inhalten. Der Zugriff auf diese Dienste erfolgt über eine von einem Anbieter zur Verfügung gestellte Verwaltungsoberfläche, ein Mobile Device Management (MDM). Der Anbieter ist ein sogenannter Auftragsverarbeiter – er verarbeitet alle Daten nach Weisung durch den Schulträger: Vom Schulträger beauftragter Dienstleister:

WMS Webmad Systemhaus GmbH
Kieselstraße 6-8, 41472 Neuss

WMS unterstützt die Schule bei der Installation des Mobile Device Managements sowie im Support der schulischen Administratoren.

Alpha Computer Sales GmbH
Otto-Hahn-Str. 38a, 85521 Ottobrunn / Riemerling

Die ACS-Group betreibt den schuleigenen Webshop über den die iPads erworben werden können.

Innerhalb der Schule wird der Zugriff auf die Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von iPads durch das Rechte- und Rollenkonzept geregelt.

- Lehrerinnen und Lehrer: Eigene Daten und Daten von Lernenden und Lehrenden werden entsprechend ihrer Funktion und Freigaben durch die Personen selbst an ausgewählte Personen innerhalb der Schule weitergeben.
- Schülerinnen und Schüler: Eigene Daten und Daten von Mitschülerinnen und Mitschülern werden entsprechend nach Freigaben von Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schülern an ausgewählte Personen innerhalb der Schule weitergegeben.

Personen außerhalb der Schule erhalten nur Zugriff auf Daten, wenn ein Gesetz es ihnen gestattet. Darüber hinaus bestehen folgende Möglichkeiten, dass Personen von außerhalb Daten einsehen:

- Eltern, bei Freigabe durch Schülerinnen und Schüler,
- Eltern und (ehemalige) Schülerinnen und Schüler (Auskunftsrecht nach § 17 KDG)
- Ermittlungsbehörden im Fall einer Straftat

In solchen Fällen erfolgt ein Zugriff nur auf die eigenen, die betroffene Person betreffende Daten, und regelhaft kein Zugriff auf die Daten Dritter.

Werden meine Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Mit dem Kauf des iPads werden diese durch die ACS-Group als zertifizierter Partner von Apple registriert. Hierbei findet ein Abgleich dahingehend statt, dass das gekaufte Gerät legal erworben wurde. Die Seriennummern der iPads sind jedoch auf das Bistum registriert, sodass hier keine Übermittlung personenbezogener Daten stattfindet.

Sofern Sie bereits über ein iPad verfügen, welches Sie für die schulische Nutzung zur Verfügung stellen wollen, entfällt die Registrierung über die ACS-Group, da die Registrierung bereits beim Kauf Ihres iPads erfolgt ist. Das iPad wird dann direkt durch WMS eingerichtet.

Bei der Installation des Mobile Device Management jamf school durch WMS werden diese Seriennummern mit jamf verbunden, sodass dem Mobile Device Management bekannt ist, welche Seriennummer zum AMG gehört. Ebenfalls wird in der jamf-Administration das jeweilige Gerät einer Schülerin bzw. einem Schüler zugewiesen. Dieser Vorgang kann als „Heirat“ bezeichnet werden.

Diese Zuordnung erfolgt durch Pseudonyme, sodass ein direkter Rückschluss auf Personen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist und ohne das Hinzuziehen zusätzlicher Informationen Daten keiner spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können.

Es ist möglich, dass im Rahmen der dargestellten Datenverarbeitungen personenbezogene Daten an Anbieter aus den USA übermittelt werden. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (C-311/18 vom 16. Juli 2020) werden die USA als ein Land mit einem nach EU-Standards unzureichendem Datenschutzniveau eingeschätzt. Die Übermittlungsbefugnis ergibt sich aus dem Vertrag, welchen Sie mit dem AMG geschlossen haben (vgl. § 40 Abs. 2 lit. a KDG).

Mögliche Risiken, die sich im Zusammenhang mit den vorgenannten Datenübermittlung aktuell nicht vollständig ausschließen lassen, sind insbesondere:

- Ihre personenbezogenen Daten könnten möglicherweise über den eigentlichen Zweck der Auftragserfüllung hinaus durch die Anbieter an andere Dritte weitergegeben werden, die z. B. Ihre Daten zu Werbezwecken verwenden.
- Sie können Ihre Auskunftsrechte gegenüber den Anbietern möglicherweise nicht nachhaltig geltend machen bzw. durchsetzen.
- Es besteht möglicherweise eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer nicht korrekten Datenverarbeitung kommen kann, da die technischen und organisatorischen Maßnahmen der Anbieter zum Schutze personenbezogener Daten quantitativ und qualitativ nicht vollumfänglich den Anforderungen des KDG entsprechen.
- Behörden und Geheimdienste der USA könnten im Rahmen ihrer Befugnisse Einsicht in die personenbezogenen Daten erhalten.

Das AMG hat daher mit den Anbietern einen Vertrag auf Grundlage der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission abgeschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO (analog dem KDG) entspricht.

Zudem wurden vom AMG bzw. den Anbietern weitere Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten umgesetzt, konkret die Verschlüsselung und die Nutzung von Pseudonymen, die eine unbefugte Nutzung auf die personenbezogenen Daten verhindern.

Findet bei der Datenverarbeitung eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Nein, es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Ebenfalls findet keine automatisierte Profilbildung statt.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Benutzerdaten der schulischen Nutzer werden so lange gespeichert wie diese

- ein iPad als Schülerinnen und Schüler nutzen, oder
- an der Schule sind, oder
- der Verarbeitung ihrer Daten nicht widersprochen haben.

Nach Beendigung der iPad Nutzung, Verlassen der Schule bzw. Ende des Dienstes an Schule oder Widerspruch wird die Löschung wie folgt umgesetzt:

- Daten des Benutzers innerhalb von sechs Wochen aus Jamf School.
- Die endgültige Löschung erfolgt nach dem Ablauf von 60 Tagen.
- Unterrichtsdaten werden am Schuljahresende gelöscht. Inhalte der Benutzer bleiben davon unberührt.
- Daten im Zusammenhang mit der Erstellung von Verwaltung von Benutzerkonten für die Nutzung der iPads, die in der Schulverwaltung vorliegen, werden für 5 Jahre aufbewahrt.
- Benutzer haben jederzeit die Möglichkeit von ihnen erstellte Inhalte eigenständig zu löschen.

Hat die Schule Einsicht in Daten, die ich außerhalb der Schule erstelle?

Die Schule hat keine Einsicht in personenbezogene Daten, die außerhalb der Schule erstellt werden. Das Mobile Device Management verfolgt lediglich den Zweck, während der Unterrichtszeiten eine Nutzung bestimmter Applikationen (z. B. YouTube) zu unterbinden.

Ebenfalls können Daten, die auf dem Gerät gespeichert werden (z. B. private Fotos) nicht durch die Schule eingesehen werden. Das Mobile Device Management ist zudem so eingerichtet, dass außerhalb der Schule eine private Nutzung (z. B. YouTube) nicht unterbunden wird.

Bitte beachten Sie, dass das Mobile Device Management nur auf schulische Daten und Applikationen zugreifen kann. Eine Datensicherung von privaten Daten sowie eine Datenlöschung per Fernzugriff (z. B. bei Verlust des Gerätes) erfolgt nicht und liegt in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Sorgeberechtigten.

Welche Rechte habe ich gegenüber der Schule und dem Schulträger?

Da personenbezogene Daten bei der iPad-Nutzung verarbeitet werden, haben die Personen, deren Daten verarbeitet werden, folgende Rechte gegenüber der Schule oder dem BGV Aachen als Verantwortlichen für die Verarbeitung der Daten:

- Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten (§ 17 KDG)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (§§ 18ff. KDG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) sowie das
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG, soweit technisch möglich).

Datenschutzrechte können bei der zuständigen Schule geltend gemacht werden. Gegebenenfalls wird die Anfrage an das BGV Aachen weitergeleitet. Betroffene erhalten die Auskunft grundsätzlich von der Stelle, bei der Rechte geltend gemacht wurden.

Recht zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Zudem besteht das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde:

Katholisches Datenschutzzentrum
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

Telefon: 0231/13 89 85-0
Telefax: 0231/13 89 85-22

E-Mail: info@kdsz.de
DE-Mail: info@kdsz.de-mail.de

Ist es vorgeschrieben, dass ich meine Daten zur Verfügung stelle?

Grundsätzlich sind Sie im Rahmen der Erfüllung des Schulvertrages verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Folgen einer Nichtbereitstellung wären, dass das iPad und die schulischen Daten nicht zentral während der Schulzeit administriert werden können. So können z. B. Apps, digitale Bücher und weitere Materialien nicht zentral für die gesamte Klasse/Kurs bereitgestellt werden. Ein Download/Installation müsste während bzw. außerhalb der Unterrichtszeit nach Anweisung der Lehrkräfte durch den Schüler oder die Schülerin eigenständig erfolgen. Des Weiteren können bestimmte Anwendungen (z. B. Apps oder Internetseiten) aufgrund deren Inhalte nicht zentral während der Unterrichtszeit gesperrt werden. Lehrkräfte werden dann bei Verdacht die Nutzung des iPads händisch kontrollieren müssen, sofern Anwendungen, die nicht im Sinne der Durchführung des Unterrichts sind, benutzt werden. Sofern Gründe bestehen, die einer Bereitstellung Ihrer Daten entgegenstehen, stimmen Sie diese bitte mit der Schulleitung ab, damit eine Lösung für die Folgen der Nichtbereitstellung geprüft werden kann.

Teilnahme am Programm der elternfinanzierten iPads für Schülerinnen und Schüler im schulischen Kontext

Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Klasse/Jgst.: _____

Gegenstand der Erklärung:

- Hiermit bestätige ich/ bestätigen wir, dass wir uns am Programm der elternfinanzierten iPads beteiligen. Wir bestätigen ferner, dass wir die Hinweise zur Datenverarbeitung zur Kenntnis genommen haben und mit den vertraglichen Bedingungen einverstanden sind.

Sofern Gründe vorliegen, die gegen eine Administration der iPads sprechen, wenden Sie sich an die Schulleitung oder den Schulträger.

In diesem Fall werden der betreffende Account und alle zu diesem Zugang gespeicherten personenbezogenen Daten im MDM Jamf School nach dem Ablauf von 60 Tagen gelöscht, soweit keine anderweitigen gesetzlichen Pflichten der Schule dagegensprechen [z.B. Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern (VO-DV I)] .

Die Bestimmungen gelten bis zum Ende der Schulzugehörigkeit und längstens so lange, wie dies zur Erfüllung der Verarbeitungszwecke erforderlich ist, fort.

Ort, Datum

Unterschrift Schülerin/Schüler

Ort, Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte(r)

(bei Minderjährigen)